



# Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 5/2012

Zugestellt durch Post.at

## Es ist an der Zeit, kritisch zu hinterfragen

Vor 20 Jahren fand der erste UN-Klimagipfel in Rio de Janeiro statt. Aus diesem Anlass laden die Energieregion des Regionalverbandes Salzburger Seenland und die Lernende Region Salzburger Seenland zu einer kritischen Bestandsaufnahme ein.

Was wurde im Bereich des Klimaschutzes erreicht? Welche Herausforderungen sind anzugehen? Was ist noch zu tun? Welche Rahmenbedingungen werden gebraucht?

Podiumsdiskussion

**„Klimaschutz-Bildung im Salzburger Seenland.**

**Die Gemeinden des Regionalverbandes Salzburger Seenland als Vorreiter!?“**

**Montag, 21.05.2012 um 19.00 Uhr**

Veranstaltungssaal im Haus Gaberhell, Seeweg 1, 5164 Seeham

Am Podium diskutieren: Bgm. Hermann Scheipl, Bgm. Josef Guggenberger, Silvia Aschenberger (Ökologie Institut), Andrea Reitingner (EZA), Konrad Steiner (HFLS Ursprung) und Petra Gruber (e<sup>5</sup> Salzburg /SIR)

Moderation: Stefan Veigl (Salzburger Nachrichten)

Im Anschluss an die Diskussion laden wir unter dem **Motto „Das Seenland kocht“** zum gemeinsamen Kreativ-Kochen ein. Denn wer kreativ kocht vermeidet Lebensmittel-Abfall. Und das ist aktiver Klimaschutz.

Wir bitten um Anmeldung unter [energie@rvss.at](mailto:energie@rvss.at) oder 06217 / 20 240-42.



## Orchesterkonzert des Diabelliorchesters



**Am 24. Mai um 19:45 Uhr findet in der Pfarrkirche Köstendorf mit dem Diabelliorchester ein besonderes Konzert statt.**

Das Diabelliorchester des Musikum gibt Streichern und Bläsern die Gelegenheit, mit symphonischer Literatur in Berührung zu kommen.

Das Ensemble besteht aus Schülern und ehemaligen Schülern des Musikum.

Diesmal stehen u.a. eine spritzige Rossini-Ouvertüre auf dem Programm, dessen Werke bestechen durch Witz und italienische Lebensfreude, und der 1.Satz aus Dvoraks 9. Symphonie „Aus der Neuen Welt“.

Diese Symphonie ist förmlich ein „Schlager“ der Romantik, hier wird das Orchester durch den vollen Bläsersatz verstärkt. **Viele sehr begabte Bläser sitzen im Orchester (aus Köstendorf Elisabeth und Christian Hemetsberger, Claudia Wagner, Eva Goiginger und Marco Klampfer), sie sind zum Teil Preisträger beim Bundeswettbewerb „prima la musica“.**

Auch solistische Beiträge sind zu hören, Vivaldis „4 Jahreszeiten“ zählen zu den schönsten Werken der Barockliteratur, zur Aufführung kommt der 1. Satz des Sommers.

Weniger bekannt, aber nicht minder fulminant ist das Konzert für Blockflöte, Querflöte und Orchester von Telemann. Charme und Verträumtheit zeichnet das Gitarren-Konzert von Vivaldi aus.

Karl Strohriegl hat im Herbst 2007 die Orchesterleitung übernommen und sich zum Ziel gesetzt, anspruchsvolle Orchesterliteratur zu erarbeiten. Seine Erfahrung schöpft er aus der eigenen Orchestertätigkeit in der Camerata Salzburg, der er 15 Jahre lang angehört hat, geprägt hat seine musikalische Ausdruckskraft vor allem Sandor Vegh.

# ZWERGENLAND



## Die alterserweiterte Tagesbetreuungseinrichtung in Köstendorf hat noch Plätze am Nachmittag frei!

Der Verein BürgerInnen Service Flachgau organisiert seit Herbst 2007 die Betreuung für Kinder aus Köstendorf in der Tagesbetreuungseinrichtung Zwergenland.

Die Kinder im Alter von 1 – 10 Jahren werden von ausgebildeten Pädagoginnen betreut.

Die familiäre Atmosphäre, die sich aus der relativ großen Altersstreuung der Kinder und der kleinen Gruppengröße ergibt, ist das Besondere an einer alterserweiterten Kindergruppe.

Die Kinder haben die Möglichkeit den Umgang mit jüngeren bzw. älteren Kindern zu erleben und dadurch ihr soziales Erfahrungsfeld zu erweitern. Gerne kann nach Vereinbarung ein Schnuppertag direkt im Zwergenland vereinbart werden.



### Angeboten werden:

- Ganztags-, Vormittags – und Nachmittagsbetreuung mit vielen pädagogischen Angeboten und Schwerpunkten
- Mittagessen
- und Aufgabenbetreuung



Unsere Öffnungszeiten sind: Mo – Fr von 7:00 bis 18:00 Uhr.

Die Betreuungseinrichtung ist ganzjährig, ganztägig geöffnet.

Kinder, die ganzjährig im Zwergenland betreut werden, können in den Ferienzeiten (Sommerferien, Osterferien) die Betreuung zusätzlich am Vormittag in Anspruch nehmen.

Für die Betreuung im Zwergenland ist eine Mindestanmeldung von 10 Stunden/Woche notwendig. Die monatlichen Elternbeiträge sind sozial gestaffelt und abhängig vom Haushalts-Nettoeinkommen, der im Haushalt lebenden Personen und vom Stundenumfang der Betreuung.

Rechenbeispiele für die Betreuung von 10 Stunden/Woche:

Prokopf-Einkommen = Haushaltsnettoeinkommen : Personen im Haushalt

Pro-Kopf-Einkommen in €	Monatlicher Elternbeitrag in €
333,00	37,00
500,00	47,00
750,00	62,00
1.100,00	82,00

**Anmeldung und Detailinformationen** im Verein BürgerInnen Service Flachgau, Hauptstraße 13, 5202 Neumarkt, 06216/7717, [office@buergerinnenservice-flachgau.at](mailto:office@buergerinnenservice-flachgau.at), [www.buergerinnenservice-flachgau.at](http://www.buergerinnenservice-flachgau.at)



**Isabella Ziegler**  
Hebamme

Kapellenweg 3  
5202 Neumarkt

0664 / 41 57 402  
isa.peace@sol.at

Ich freue mich, meine **Niederlassungsbewilligung** als **frei praktizierende Hebamme** bekannt geben zu dürfen.

Meine Kompetenzen:

- Hebamme
- Kindergartenpädagogin (Montessori)
- Erwachsenenbildnerin
- Trainerin für Yoga (BKS Iyengar, Spiraldynamik)

Meine Angebote:

- Geburtsvorbereitung
- Bauchtanz für Schwangere
- Yoga für Schwangere
- Stillberatung

## SOLEart – Sozialmarkt in Straßwalchen

SOLEart steht für „**Soziale Lebensart**“ und ist ein überparteiliches, regionales Hilfsprojekt für **bedürftige Menschen** in Straßwalchen und den Umlandgemeinden.

Eine Arbeitsgruppe des Vereines Service- und Familienbüro Straßwalchen entwickelt dieses Projekt mit Unterstützung der Marktgemeinde Straßwalchen und vielen ehrenamtlichen Helfer/Innen. Der beliebte Schauspieler **Karl Merkatz** hat die Schirmherrschaft für dieses soziale Vorhaben übernommen.



Unter dem Motto: „**Verwenden statt verschwenden – Solidarität mit unseren Mitmenschen**“ bietet der Verein **einwandfreie Lebensmittel, Getränke, Bedürfnisse „rund ums Kleinkind“, Produkte des täglichen Gebrauchs, Tiernahrung und sonstige, von den Betrieben zur Verfügung gestellte Sachspenden** kostengünstig (um ca. 1/3 des üblichen Warenpreises) zum Kauf an.

Das Geschäftslokal befindet sich in **Straßwalchen, am Marktplatz 8** (Haupteingang über der Kurzparkzone „**Kriechbaum**“) und ist an folgenden Tagen geöffnet:

**Dienstag, von 16.00 bis 19.00 Uhr** und am **Freitag, von 09.00 bis 12.00 Uhr.**

**Einkaufsberechtigt sind nur bedürftige Personen**, wie z.B. Bezieher von bedarfsorientierter Mindestsicherung und/oder Ausgleichszulage, Bezieher des Heizkostenzuschusses; Haushalte, die folgende Richtsätze (monatliches Nettoeinkommen) nicht überschreiten: Alleinlebende bis € 800,--, Ehepaare, Lebensgemeinschaften bis € 1.200,--, jedes Kind (mit Familienbeihilfebezug) € 200,-- und jede weitere erwachsene Person im Haushalt € 400,--.

Das Einkommen (für alle in einem gemeinsamen Haushalt lebenden Personen) ist durch aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Lohnzettel, Kontoauszüge, etc.) nachzuweisen.

Für nähere Informationen und die Ausstellung der Einkaufskarte wenden Sie sich bitte an das **Service- und Familienbüro Straßwalchen** (im Seniorenwohnhaus St. Rupert, Mondseerstraße 16), Büroleiterin Frau **Daniela Vsol**, Tel.Nr. **06215/5308 (Büro)** oder **0681/20300345**,  
**Mail: [familienbuero@strasswalchen.at](mailto:familienbuero@strasswalchen.at)**

Es werden auch noch Unternehmen gesucht, die uns mit Ihren Produkten unterstützen. Bitte wenden Sie sich an Frau Roswitha Stübler-Herzog (Projektleitung), Tel.Nr. 0664/6518876 oder Frau Theresia Wallerstorfer (Projektleitung Stellvertretung) Tel.Nr. 0664/1968110.

**TAG der OFFENEN TÜR - Samstag, 2. Juni 2012, Beginn: 14.00 Uhr**  
**Erster Einkaufstag: Dienstag, 5. Juni 2012**

## Lernende Region Salzburger Seenland - NACHHALTIGE IMPULSE FÜR DIE BILDUNG IN DER REGION

Lebenslanges Lernen in der Region zu etablieren ist das Ziel des EU-Leader-Projektes „Lernende Region“. Projektträger ist der Verein Salzburger Erwachsenenbildung in Kooperation mit dem Regionalverband Salzburger Seenland. Unter dem Motto „Leben.Energie.Bildung“ werden schwerpunktmäßig Veranstaltungen und Beratungsangebote zu Umweltbildung, Lebensstil & Beruf sowie Energie & Ressourcen angeboten. Die kooperative Umsetzung gemeinde- und organisationsübergreifender Projekte steht dabei im Mittelpunkt. Das Resultat sind attraktive Angebote für Sie, die BewohnerInnen der Region!

Das ist ein kleiner Vorgeschmack auf die Projekte, die in der nächsten Zeit im Seenland thematisiert werden: Das Seenland kocht: Innovative Restl-Nutzung, Berufliche Bildung und Beratung, Bildungskalender der Lernenden Region, Stofftaschen reduzieren Plastikabfälle, Bildungsfest in der Region, uvm. Fortsetzung folgt also ...

Informationen und Kontakt:

Lernende Region Salzburger Seenland  
Mag. Michaela Hauser  
p.A. Regionalverband Salzburger Seenland  
Seeweg 1, 5164 Seeham  
0676 / 841 521 600 oder [lernenderegion@rvss.at](mailto:lernenderegion@rvss.at)  
[www.rvss.at](http://www.rvss.at)



### GUTE FAHRT

**Kreuzstraße 4, 4040 Linz**

[www.gutefahrt.at](http://www.gutefahrt.at) [kontakt@gutefahrt.at](mailto:kontakt@gutefahrt.at)

Tel.: 0732/908308-0, Fax: 0732/700526

Gratis Info-Hotline 0800/800 118 von 9.00 bis 22.00 Uhr



### Führerschein weg – wir machen Sie wieder mobil!

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet nun auch Lenkernachschulungskurse und verkehrspsychologische Untersuchungen in Ihrer Nähe an! Das Trainingsprogramm setzt sich zum Ziel, Strategien zu erarbeiten, um eine Wiederholung der begangenen Verkehrsdelikte zu vermeiden. Nachschulungskurse dauern 4 Wochen, das sind 4 Abende zu je 3 1/4 Stunden.

Im Bundesland Salzburg werden an folgenden Standorten Lenkernachschulungs-Kurse angeboten:

**Stadt-Salzburg:** Bergstraße 12, 5020 Salzburg

**Bischofshofen** Fahrschule Zaunschirm, Salzburger Str. 10  
**Zell am See:** Fahrschule „FOASCHUI“, Bruckerbundesstraße 9  
**Mittersill:** Fahrschule „FOASCHUI“, Zellerstraße 8a  
**Tamsweg:** Fahrschule Zaunschirm, Florianistraße 2

Anmeldung: **Gebührenfreie Hotline zur Kursanmeldung**  
0800/ 800 118 (9.00 bis 22.00 Uhr) oder 0662/909766  
[www.gutefahrt.at](http://www.gutefahrt.at) [kontakt@gutefahrt.at](mailto:kontakt@gutefahrt.at)

## Verpackungen sammeln und verwerten

### Getrennt gesammelte Kunststoff-Verpackungen werden verwertet!

Am Altstoffsammelhof werden Kunststoffverpackungen sortenrein gesammelt. Das heißt, sie werden ihrer Art nach getrennt.

Das sortenrein gesammelte Material wird nicht verbrannt, sondern stofflich verwertet. Dazu werden die Kunststoffe in modernen Anlagen aufbereitet, zerkleinert und in verschiedenen Arbeitsschritten zu Kunststoff-Granulat, Flocken oder gleich zu neuen Produkten gemacht. Das spart Rohstoffe.

	<p><b>PET-Flaschen</b> werden zu Mahlgut und Flocken verarbeitet.</p>	<p>Es entstehen neue Getränkeflaschen, Fleece-Stoffe, Füllungen für Schlafsäcke, Blumentassen, Sichtfenster...</p>
	<p><b>Folien</b> werden zu Mahlgut und Granulat verarbeitet.</p>	<p>Es entstehen neue Plastiksackerl und Folien, sie sind Bestandteil in Eimern, Rohren, Kanistern, Abfalltonnen...</p>
	<p><b>Hohlkörper</b> werden zu Mahlgut und Granulat verarbeitet.</p>	<p>Es entstehen neue Flaschen, Kanister, Eimer, Gießkannen, Platten, Rohre...</p>
	<p><b>Styropor</b> wird zur Flocken-Mahlgut verarbeitet.</p>	<p>Es entstehen neue Verpackungen, Dämmstoffe, die Flocken sind Bestandteil von Estrichen und Verputzen</p>
	<p><b>Getränk kartons</b> werden aufgelöst und die Zellulose gewonnen.</p>	<p>Es entstehen neue Kartonverpackungen</p>

### Aber es gibt doch auch die Gelbe Tonne?

Als Ergänzung zur sortenreinen Sammlung am Altstoffsammelhof gibt es in vielen Gemeinden gelbe Tonnen. Die Kunststoffverpackungen werden dort gemischt gesammelt. Dieses Material wird in modernen Anlagen mit sehr hohen Umweltstandards verbrannt. Das kann für kleine, verschmutzte und minderwertige Kunststoffe eine sinnvolle Alternative sein.

### Wäre es nicht einfacher und billiger, überhaupt alle Abfälle zu verbrennen?

Der bequemste Weg ist nicht immer der sinnvollste. Bei vielen Stoffen ist die stoffliche Verwertung ökologischer als die Verbrennung. Sortenrein getrennte Kunststoffverpackungen sind wertvolle Rohstoffe, die gut wiederverwertet werden können. Das schont Ressourcen und spart Kosten.

### Warum werden Verpackungen, die viel Abfall verursachen, nicht einfach verboten?

Wettbewerbsfreiheit, Warenverkehrsfreiheit und Wahlfreiheit des Konsumenten lassen staatliche Verbote nur in sehr eingeschränktem Ausmaß zu. Deshalb kann nur jeder Einzelne danach trachten, möglichst umweltschonend zu konsumieren.



Aus PET-Mahlgut werden Fasern für Schlafsack-Füllungen hergestellt.



Aus Folien-Granulat werden neue Plastiksackerl, es findet sich aber auch in zahlreichen anderen Produkten.